



Begeistert: Die Zuschauerin **Hannelore Büddig** aus Büdelsdorf (links) hatte sich in den Vorjahren schon die Preisverleihungen des Green-Screen-Festivals in Eckernförde angesehen. **Beate Klapdor**, ebenfalls aus Büdelsdorf, war erstmals bei einer Green-Screen-Veranstaltung dabei: „Das hat sich auf jeden Fall gelohnt.“



Familienausflug: Anneliese Fröchtling (links) aus Osterönfeld mit ihrem Schwiegersohn Bernd Eggers und ihrer Tochter: „Ich bin eine sehr große Naturliebhaberin“, sagt **Anneliese Fröchtling**. „Bei Green Screen bekommt man Tiere zu sehen, die man sonst im Alltag nicht zu Gesicht bekommt.“ Außerdem seien die Filme höchst lehrreich.



Stammgäste: Die Familie von **Heino Müller** (links, mit Ehefrau Petra, Schwiegervater Uwe Hansen und Tochter Jana) aus Nübbel hatte sich schon zum vierten Mal Karten für die jährliche Green-Screen-Tour des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags gesichert. „Die Filme, aber auch die Atmosphäre im Kino, sind ganz toll“, sagt der Fan.

Hat „Hedwig“ den Schnabel vorn?

Filme über Schnee-Eulen, Strauße und Delfine begeistern 370 Zuschauer des Festivals „Green Screen“ / Publikum wählte Favoriten

RENSBURG Die berühmteste Schnee-Eule der Welt heißt „Hedwig“ und überbringt in der Zauberwelt der Harry-Potter-Romane wichtige Botschaften. In der realen Welt führt die Schnee-Eule ein geheimnisvolles Leben nördlich des Polarkreises. In manchen Jahren tauchen die Tiere auch in Deutschland auf und gelten bei uns als vogelkundliche Sensation.

Dieses Wissen über „Hedwigs“ Leben wurde gestern im Rendsburger Kinocenter auf der Großbildleinwand faszinierend vermittelt. Der 44-minütige Dokumentarfilm „Die Reise der Schnee-eulen“ von Klaus Weißmann, Dietmar Nill und Brian McClatchy war einer von drei Beiträgen, mit denen die sh:z-Publikumstournee im Rahmen des Natur-Film-Festivals „Green Screen“ derzeit durch die 14 Städte der Lokalredaktionen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags reist. Die Filmmatinee am Sonntagvormittag war ein voller Erfolg, darüber waren sich Veranstalter und Besucher einig.

Bereits zum sechsten Mal war „Green Screen“ auf Einladung der Landeszeitung für einen Vormittag in Rendsburg zu Gast. Kino-Chefin Nicole Claussen stellte ihre drei Säle erneut kostenfrei zur Verfügung. LZ-Redaktionsleiter

„In Rendsburg hat das Green-Screen-Festival ein tolles Stammpublikum. Die Besucherzahlen sind erstaunlich hoch.“
Michael van Bürk
Sprecher von „Green Screen“

Dirk Jennert dankte ihr für dieses Engagement. „Wenn man einem großen Publikum professionelle Filme auf professionelle Weise zeigen will, führt an einem Kino kein Weg vorbei“, sagte er. Das sah auch „Green-Screen“-Sprecher Michael van Bürk so. Dass man die Filme kostenfrei zeigen könne, sei auf das ehrenamtliche Wirken aller Beteiligten zurückzuführen. Er lud das Rendsburger Publikum zudem zum „Green Screen“-Festival ein, das am 14. September beginnt. Mehr als 100 Naturfilme werden gezeigt. Die Eckernförder Filmwoche gilt mittlerweile als die größte ihrer Art in Europa. Im vergangenen Jahr zählten die Macher insgesamt 30 000 Zuschauer.

Michael van Bürk schwärmte von dem „tollen Stammpublikum“ in Rendsburg. Die Zahl von 370 Besuchern sei „er-



Begrüßten gestern 370 naturbegeisterte Zuschauer im Rendsburger Kinocenter: Pressesprecher Michael van Bürk, Kinochefin Nicole Claussen und Benedikt Vianden, ehrenamtlicher Festival-Mitarbeiter (von links).

staunlich hoch“. Das Ergebnis beweise, „dass es in dieser Region ein besonders naturinteressiertes Publikum gibt.“ Diese Einschätzung bestätigte auch Kinocenter-Besitzerin Nicole Claussen.

„Zum ersten Mal hatten wir mit dem Stadtfest Rendsburger Herbst und zudem noch mit dem sonnigen Sommerwetter eine starke Konkurrenz“, sagte die Kinochefin. Dennoch seien fast alle angemeldeten Besucher auch tatsächlich zu dem Kinoerlebnis gekommen. „Daraus kann man nur schließen, dass das Interesse an den Naturfilmen wirklich echt ist“. Das sei ein großartiges Ergebnis.

Nach dreieinhalb Stunden hatten die begeisterten Festivalbesucher eine schwere Entscheidung zu treffen. Neben der Reise mit den Schnee-Eulen waren nämlich auch die Dokumentationen „Der Strauß – zum Laufen geboren“ sowie „Tiermythen – Die Kinder des rosa Delfins“ in das Rennen um die Publikums-gunst gegangen. Die Gäste stimmten darüber ab, wel-

cher der drei Filme ihnen am besten gefallen hatte. Das Votum wird gemeinsam mit den Entscheidungen an den anderen Standorten gezählt. Der gestrige Gewinner wurde daher noch nicht ver-

raten: Erst bei der Preisverleihung am 17. September in Eckernförde wird der Sieger bekannt gegeben und das Geheimnis gelüftet, wer die Nase oder den Schnabel vorne hat. Helma Piper

IHR SERVICE

sh:z das medienhaus

ERFOLGREICHE KLEINANZEIGEN

Mit einer Kleinanzeige in unseren Tageszeitungen oder Wochenzeitungen erreichen Sie die Menschen in Ihrer Region.

Egal, ob Sie eine Wohnung suchen, Ihr Auto verkaufen oder eine Bekannftschaftsanzeige schalten möchten. Der Anzeigenservice berät Sie gerne.

Tel. 0800 2050 7200 (gebührenfrei)

Sie können Ihre Anzeige auch jederzeit bequem im Internet unter www.shz.de aufgeben.